

Überblick über die Reformbestrebungen bis 2016

Die in der Arbeitsgruppe vertretenen Marktteilnehmer haben sich klar für das Festhalten am Franken-Libor ausgesprochen. Bisher konzentrierten sich die Arbeiten in der NAG auf die beiden in der Schweiz fixierten Referenzgrössen für kurzfristige Frankengeschäfte, also auf das TOIS-Fixing¹ und den SARON². Das TOIS-Fixing ist ein auf die Meldungen der Panel-Banken gestützter Referenzzins für das Tagesgeschäft im unbesicherten Segment. Derzeit dient er als floating leg (variabler Zinsteil) für Overnight Index Swaps (OIS) in Schweizer Franken (TOIS-Kurve). Weiterhin findet das TOIS-Fixing Verwendung bei der Bewertung von Zinsswaps (IRS) und der Vergütung des Collateral für besicherte Swaps.

Im Jahr 2013 verminderte sich die Zahl der am TOIS-Fixing beteiligten Panel-Banken erheblich und ein Abbruch der Arbeiten stand unmittelbar bevor. Intensive Bemühungen der NAG führten zu Reformen beim TOIS-Fixing und die Situation konnte stabilisiert werden. Die Zahl der Panel-Banken war aber nach wie vor unbefriedigend. Seither hat der Administrator des TOIS-Fixings (ACI Suisse) die Suche nach neuen Mitgliedern zur Erweiterung des TOIS-Fixingpanels intensiviert. Diese Bemühungen sind jedoch bislang erfolglos geblieben. Im Jahr 2014 wurde innerhalb der NAG eine Untergruppe geschaffen, um die Möglichkeiten der Errichtung einer Plattform für unbesicherte Geldmarkttransaktionen zu prüfen. Diese Plattform hätte das TOIS-Fixing mit tatsächlich durchgeführten Transaktionen stärken können. Die Arbeitsgruppe kam jedoch zum Schluss, dass die Marktaktivität zu gering war, um ein Fixing auf der Basis tatsächlicher Transaktionen zu gewährleisten. Im Jahr 2015 wurde eine weitere Untergruppe, dieses Mal für alternative Referenzzinssätze, unter der Bezeichnung CHF ARR geschaffen. Zweck war eine Beurteilung der Durchführbarkeit des TOIS-Fixings und dessen Einsatz als langfristig bevorzugte Referenzgrösse. Zudem sollten alternative Referenzsätze für den Einsatz bei gewissen Derivaten im Sinne der Best Practice entwickelt und die nötigen Reformen zur Stärkung des SARON identifiziert werden. Im Januar 2016 entschied sich die Arbeitsgruppe gegen das TOIS-Fixing als langfristige Option und die diesbezüglichen Reformbestrebungen traten in den Hintergrund. Die NAG richtete ihr Augenmerk nun auf SARON als Referenzgrösse für den besicherten Taggeldsatz, der auf den tatsächlich durchgeführten Transaktionen und einer verbindlichen Preisstellung (der Handelsplattform SIX-Repo) beruht. Der SARON wurde bereits 2009 zusammen mit den anderen Laufzeiten der Swiss Reference Rates etabliert und bis zurück auf 1999 berechnet. Die der Untergruppe CHF ARR übertragenen Aufgaben sind heute die Erarbeitung von Lösungen für den Übergang vom TOIS-Fixing zu SARON, die Beurteilung der SARON-Reformen und die Bemühungen um eine breitere Abstützung der Teilnehmerschaft. Diese

¹ Für weitere Angaben zum TOIS-Fixing siehe http://www.cosmorex.ch/index.php?active=f_41&lang=1031 und <http://www.acisuisse.ch/en/news/42/>.

² Für weitere Angaben zum SARON siehe http://www.six-swiss-exchange.com/indices/data_centre/swiss_reference_rates/reference_rates_de.html und http://www.snb.ch/de/ifor/finmkt/id/finmkt_repos_saron.

Zürich, 10. Oktober 2016

Arbeiten werden laufend fortgeführt und sollen an der NAG-Sitzung im Oktober 2016 erörtert werden.